

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

28. Juli 2024



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 196

1. Liebster Jesus, wir sind hier, / dich und dein Wort anzuhören; / lenke Sinnen und Begier / auf die süßen Himmelslehren, / dass die Herzen von der Erden / ganz zu dir gezogen werden.
2. Unser Wissen und Verstand / ist mit Finsternis umhüllet, / wo nicht deines Geistes Hand / uns mit hellem Licht erfüllet. / Gutes denken, tun und dichten¹ / musst du selbst in uns verrichten. ¹ wollen (1.Mose 8,21)
3. O du Glanz der Herrlichkeit, / Licht vom Licht, aus Gott geboren: / Mach uns allesamt bereit, / öffne Herzen, Mund und Ohren. / Unser Bitten, Flehn und Singen / lass, Herr Jesus, wohl gelingen.

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seineswillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe

schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahrem Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: **Gesangbuch550**

*P: Siehe, Gott steht mir bei, der Herr er- / hält \ mein \ Le - /
ben.*

**G: Gott, erhöre mein Gebet; vernimm die Rede \ mei- \ nes /
Mun- \ des.**

P: Denn Stolze er- / he- \ ben sich \ ge- / gen mich

G: und Gewalttäter trachten mir \ nach \ dem / Le- \ ben.

P: Hilf mir, Gott, durch / dei- \ nen \ Na- / men

G: und schaffe mir / Recht \ durch \ dei- \ ne Kraft.

P: Ehre sei dem Vater / und \ dem \ Soh- / ne

G: Und dem \ Hei- \ ligen / Gei- \ ste,

P: Wie es war im Anfang, / jetzt \ und \ alle- / zeit

G: von Ewigkeit zu \ Ewig- \ keit. / A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarm Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 381,5)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

**G: Ehr sei dem Vater oben / im allerhöchsten Thron. / Ehr
sei mit Dank und Loben / seim allerliebsten Sohn. / Ehr**

sei zu aller Zeit / dem Heiligen Geist gesungen / in allem Volk und Zungen / heut und in Ewigkeit.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 1.Korinther 10,1-13

Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht in Unwissenheit darüber lassen, dass unsre Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer gegangen sind; und alle sind auf Mose getauft worden durch die Wolke und durch das Meer und haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und haben alle denselben geistlichen Trank getrunken; sie tranken nämlich von dem geistlichen Felsen, der ihnen folgte; der Fels aber war Christus. Aber an den meisten von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie wurden in der Wüste erschlagen.

Das ist aber geschehen uns zum Vorbild, damit wir nicht am Bösen unsre Lust haben, wie jene sie hatten. Werdet auch nicht Götzendiener, wie einige von ihnen es wurden, wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu tanzen.« Auch lasst uns nicht Hurerei treiben, wie einige von ihnen Hurerei trieben: und an einem einzigen Tag kamen dreiundzwanzigtausend um. Lasst uns auch nicht Christus versuchen, wie einige von ihnen ihn versuchten und wurden von den Schlangen umgebracht. Murt auch nicht, wie einige von ihnen murrten und wurden umgebracht durch den Verderber. Dies widerfuhr ihnen als ein Vorbild. Es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf die das Ende der Zeiten gekommen ist.

Darum, wer meint, er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle. Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott

ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **405,1-4**

1. Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun / und Werk in deinem Willen ruhn, / von dir kommt Glück und Segen; / was du regierst, das geht und steht / auf rechten, guten Wegen.
2. Es steht in keines Menschen Macht, / dass sein Rat werd ins Werk gebracht / und seines Gangs sich freue. / Des Höchsten Rat der machts allein, / dass Menschenrat gedeihe.
3. Oft denkt der Mensch in seinem Mut, / dies oder jenes sei ihm gut, / und ist doch weit gefehlet. / Oft sieht er auch für schädlich an, / was Gott doch selbst gewählet.
4. Es fängt so mancher weise Mann / ein gutes Werk zwar fröhlich an / und bringts doch nicht zustande. / Er baut ein Schloss und festes Haus, / doch nur auf lauterm Sande. Mt 7,24ff

Evangelium: aus Lukas 16,1-9

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus sprach aber auch zu den Jüngern:

Es war ein reicher Mann, der hatte einen Verwalter; der wurde bei ihm beschuldigt, er verschleudere ihm seinen Besitz. Und er ließ ihn rufen und sprach zu ihm: »Was höre ich da von dir? Gib Rechenschaft über deine Verwaltung; denn du kannst hinfort nicht Verwalter sein.«

Der Verwalter sprach bei sich selbst: »Was soll ich tun? Mein Herr nimmt mir das Amt; graben kann ich nicht, auch schäme ich mich

zu betteln. Ich weiß, was ich tun will, damit sie mich in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich von dem Amt abgesetzt werde.«

Und er rief zu sich die Schuldner seines Herrn, einen jeden für sich, und fragte den ersten: »Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?« Er sprach: »Hundert Eimer Öl.« Und er sprach zu ihm: »Nimm deinen Schuldschein, setz dich hin und schreib flugs fünfzig.« Danach fragte er den zweiten: »Du aber, wie viel bist du schuldig?« Er sprach: »Hundert Sack Weizen.« Und er sprach zu ihm: »Nimm deinen Schuldschein und schreib achtzig.«

Und der Herr lobte den ungetreuen Verwalter, weil er klug gehandelt hatte; denn die Kinder dieser Welt sind unter ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichts.

Und ich sage euch: »Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.«

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahrgen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden,

Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. **405,5-8**

5. Verleihe mir das edle Licht, / das sich von deinem Angesicht / in fromme Seelen strecket / und da der rechten Weisheit Kraft / durch deine Kraft erwecket.
6. Gib mir Verstand aus deiner Höh, / auf dass ich ja nicht ruh und steh / auf meinem eignen Willen. / Sei du mein Freund und treuer Rat, / was recht ist, zu erfüllen.
7. Was dir gefällt, das lass auch mir, / o meiner Seelen Sonn und Zier, / gefallen und belieben. / Was dir zuwider, lass mich nicht / in Werk und Tat verüben.
8. Ists Werk von dir, so hilf zu Glück, / ists Menschentun, so treib zurück / und ändre meine Sinnen. / Was du nicht wirkst, das pflegt von selbst / in Kurzem zu zerrinnen. Apg 5,38f

Predigt: zu Matthäus 13,44-46

„⁴⁴Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den Acker. ⁴⁵Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, ⁴⁶ und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **274**

1. Einer ists, an dem wir hangen, / der für uns in den Tod gegangen / und uns erkauf mit seinem Blut. / Unsre Leiber, unsre Herzen / gehören dir, o Mann der Schmerzen, / in deiner Liebe ruht sichs gut. / Nimm uns zum Eigentum, / bereite dir zum Ruhm / deine Kinder. / Verbirg uns nicht das Gnadenlicht / von deinem heiligen Angesicht.¹ ¹ 4. Mose 6,25

2. Nicht wir haben dich erwählt, / du selbst hast unsre Zahl gezählt / nach deinem ewgen Gnadenrat. / Unsre Kraft ist schwach und nichtig, / und keiner ist zum Werke tüchtig, / der nicht von dir die Stärke hat. / Drum brich den eignen Sinn, / denn Armut ist Gewinn / für den Himmel; / wer in sich schwach, / folgt, Herr, dir nach / und trägt mit Ehren deine Schmach.
3. O Herr Jesus, Ehrenkönig, / die Ernt ist groß, der Schnitter wenig,¹ / drum sende treue Zeugen aus. / Send auch uns hinaus in Gnaden, / viel frohe Gäste einzuladen / zum Mahl in deines Vaters Haus. / Wohl dem, den deine Wahl / beruft zum Abendmahl² / im Reich Gottes! / Da ruht der Streit, / da währt die Freud / heut, gestern und in Ewigkeit. ¹ Mt 9,37f; ² Mt 22,1-10

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **201**

Unsern Ausgang segne Gott, / unsern Eingang gleichermaßen, / segne unser täglich Brot, / segne unser Tun und Lassen, / segne uns mit selgem Sterben / und mach uns zu Himmelserben.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Donnerstag 19.30 Uhr zur Bibelstunde

Samstag 9.00 Uhr zur Schulanfangsfeier Klasse 1a


10.30 Uhr zur Schulanfangsfeier Klasse 1b
Sonntag 8.30 Uhr zum Beichtgottesdienst
9.00 Uhr zum Gottesdienst mit hl.
Abendmahl und hl. Taufe

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten Sonntag sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht:

***„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“
(Lukas 12,48)***

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de